

D 847/2

Zum Einlegen in das Gerät!

Gerätnachweis
für
einen kleinen Funktrupp b (mot)
mit Funkkraftwagen (Kfz. 17)
(Einheitsfahrgestell)

Vom 13. 10. 39

Unveränderter Nachdruck
1942

D 847/2

Zum Einlegen in das Gerät!

Gerätnachweis
für
einen kleinen Funktrupp b (mot)
mit Funkkraftwagen (Kfz. 17)
(Einheitsfahrgestell)

Vom 13. 10. 39

Unveränderter Nachdruck
1942

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
II. Ausrüstung	
21. Kraftfahrzeuge	7
24a—c. Fernsprecher, Funk- und Blinkgerät	8
26. Beleuchtungsgerät	16
27. Beobachtungs- und Vermessungsgerät	16
29. Schanzzeug	
b) Schanzzeug an Fahrzeugen	16
36f. Sanitätsausrüstungseinheiten gemischten Inhalts	16
44. Schreib-, Zeichen- und Umdruckgerät	16
47. Betriebsstoffe und Reinigungsgerät	16
58. Zeltgerät	16
III. Gewichte des Kraftfahrzeugs	17
IV. Beladepfan	19
für den Funkkraftwagen (Kfz. 17) (Einheitsfahrzeugstell) eines kleinen Funktrupps b (mot) mit	
Anlage B 1 b = Beleuchtungskasten Zu. 51 (2 Lat.) (Beladepfan)	
Anlage B 6 = Werkzeugtasche Zu a (Beladepfan)	

Vorbemerkungen

1. In diesem Gerätnachweis ist der dem technischen Nachrichtendienst dienende Teil der Gesamtausstattung des kleinen Funktrupps b (mot) enthalten. Die Ausstattung setzt sich daher aus den gesamten, für den kleinen Funktrupp b (mot) zuständigen Gerät folgender Ziffern der Stoffgliederung zusammen:
21, 24a—c, 26, 27, 29, 36f, 44, 47 und 58.
Waffen, Bekleidung und das für den kleinen Funktrupp b (mot) zuständige Gerät aller übrigen Ziffern der Stoffgliederung gehören nicht zu der zum technischen Nachrichtendienst erforderlichen Gerätausstattung.
2. Der Funkkraftwagen (Kfz. 17) wird in gleicher Ausführung für verschiedene Funktrupps (mot) verwendet. Um dieses zu ermöglichen, sind für **jeden** der in Frage kommenden Funktrupps in den zugehörigen N-Anlagen **besondere Einbauteile** für den Funkkraftwagen (Kfz. 17) festgelegt. Ohne diese Einbauteile kann das betreffende Gerät der Funktrupps im Fahrzeug nicht betriebsmäßig aufgebaut und verwendet werden.
3. Die kraftfahrtechnische Ausrüstung gemäß **Anlage K 1801** ist in diesem Gerätnachweis nicht vollständig aufgeführt. Für den Nachweis dieser Ausrüstung ist das für jedes Kraftfahrzeug zu führende Begleitheft maßgebend. Für die Unterbringung dieses Geräts dienen die in den Kästen für Zubehör und Vorratsachen befindlichen Inhaltsverzeichnisse als Anhalt.
4. Der Gerätnachweis in Verbindung mit dem Beladepplan dient folgenden Zwecken:
 - a) zur Einlagerung des Geräts,
 - b) als Beladeliste und Beladepplan,
 - c) für die betriebsmäßige Aufstellung der Geräte usw.
5. Für den Bestandsnachweis, die Gerätzählungen und für den Nachschub der zugehörigen Geräte und Einzelstücke gilt die Ausrüstungsnachweisung der Einheit.

II. Ausrüstung

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
21. Kraftfahrzeuge		
1	Lunfkraftwagen (Kfz. 17) (Einheitsfahrgestell)	m. Pkw. mit Sonderaufbau
Zubehör und Vorratsachen		
1	Satz für ein Kfz. mit Fahrgestell eines m. Pkw. (0) nach Anlage K 1801	hierzu auch das zum Kraftfahrzeug gehörige Belegheft

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	24a-e. Fernsprech-, Funk- und Blinkgerät	
	24b. Funkgerät	nach Anlage N 1141
	1. Apparate	
	Empfänger	
	✓ Tornister-Empfänger b	
	Einzelteile	
	1 Empfänger b (100 bis 6970 kHz) im Halbtornister mit	
	4 Röhren RV 2 P 800	
	1 Halbtornister für Zubehör Torn. E. b mit	
	1 Verbindungskabel, 5adrig, 1,25 m lg.	
	1 Paar Tragriemen, abnehmbar	
	1 Rückentfissen, abnehmbar	
	Sender	
1	✓ 5 Watt-Sender (950 bis 3150 kHz) in einem Tornisterkasten mit	
	2 Röhren RS 241	
	1 Paar Tragriemen, abnehmbar	
	1 Rückentfissen, abnehmbar	
1	✓ Künstliche Antenne KA 5 ¹⁾	
	✓ Fernhörer	
2	✓ Doppelfernhörer Dfh a	
	Einzelteile	
	2 Kopfhörer (Dfh a), je 2000 Ohm	
	1 Anschlussschnur nebst Schnurschutz und Zweifachstecker	
	1 Kopfbügel (Dfh a)	
2	✓ Doppelfernhörer Dfh b, schalldicht	
	Einzelteile	
	2 Kopfhörer (Dfh b), je 2000 Ohm	
	1 Kopfbügel (Dfh b)	
	1 Anschlussschnur (Dfh b) nebst Schnurschutz und Zweifachstecker	
	2 Gummikappen für Kopfhörer	
	Mikrofone und Mikrofonsapseln	
	✓ Handmikrofon Hmf a (mit Zweifachstecker)	
	Einzelteile	
	1 Mikrofonhalter (Hmf a) mit Sprechtafel	
	1 Anschlussschnur nebst Zweifachstecker	
	1 Mikrofonsapsel Hmk a	

¹⁾ Bei neueren 5 Watt-Sendern, bei denen eine künstliche Antenne fest eingebaut ist, kommt die KA 5 in Fortfall.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	Noch: 1. Apparate	
1	✓ Rehlkopfmikrofon Kmf a (mit Zweifachstecker und Schalter)	
	Einzelteile	
	1 Mikrofonsbügel (Kmf a)	
	2 Mikrofonsapseln Kmk a	
	1 Mikrofonschnur mit Schalter und Zweifachstecker	
2	✓ Mikrofonsapseln Hmk a in Pappschachtel (zum Vorrat)	
2	✓ Mikrofonsapseln Kmk a in Pappschachtel (zum Vorrat)	
1	✓ Prüfgerät Fu a ¹⁾ (bisher Leitungsprüfer N)	
	mit	
	1 Prüfschnur, zweifach, mit Kontaktspitzen	
	2 Kontaktklemmen (o)	
	2 Taschenlampenbatterien (davon 1 zum Vorrat)	
	Röhren (zum Vorrat)	
4	✓ RV 2 P 800	
2	✓ RS 241	
1	✓ Stationsuhr (ohne Tasche)	
	Stecker	
2	✓ Anodenspreizstecker	
2	✓ Stecker, einfach, 4 mm Ø, mit oberer Rändelschraube	
1	✓ Taste P mit Anschlussskabel und Zweifachstecker	

¹⁾ Leitungsprüfer 26 (Anf. Zeichen P 310) mit 2 Füllelementen 3. Art. J. 1 (o) (Anf. Zeichen N 3123. (davon 1 zum Vorrat) und 1 Prüfschnur (Anf. Zeichen N 4906) rechnet an.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	2. Kraftquelle	
	Dohlebürsten (zum Vorrat)	
4	für Hochvoltseite 6,4 × 6,4 × 22 (für U 5 a 1)	
4	für Niedervoltseite 6,4 × 6,4 × 22 (für U 5 a 1)	
2	für Hochvoltseite 5 × 5 × 18 (für T M 5 a 1)	
2	für Niedervoltseite 5 × 5 × 18 (für T M 5 a 1)	
2	Pappkästchen (für Umformervorrat)	
3	Sammler 2 B 38	davon 2 zum Vorrat
	Sicherungen	zum Vorrat
5	40 A	für U 5 a 1
6	80 A (träge)	für Sicherungskästchen 80 A im Kfz. 17
1	Tretfaß T 5	
	Einzelteile	
	1 Tretgestell, zusammenlegbar	
	1 Tretmaschine T M 5 a 1	
1	Umformerfaß U 5 a 1	
1	Wechselrichterfaß c ¹⁾	
	Einzelteile	
	1 Gerätteil (E W c)	
	1 Grundplatte (E W c) ²⁾	
	2 Wechselrichtersysteme 12a	davon 1 zum Vorrat
	2 Eisenwasserstoffwiderstände 0,75 A.	davon 1 zum Vorrat
	1 Sicherungshalter (Bosch) mit	
	1 Sicherung 2 A. (träge)	
	2 Sicherungen 2 A (träge)	zum Vorrat
1	Wechselrichterfaß b ³⁾ mit	
	2 Wechselgleichrichter 2 a (davon 1 zum Vorrat)	

1) Bisherige Benennung: Umformerfaß E W c.

2) Die Grundplatte wird im Funkkraftwagen (Kfz. 17) fest angeschraubt.

3) Ist der Wechselrichterfaß b nicht vorhanden, so sind je Wechselrichterfaß = 2 Anodenbatterien 90 V (Anf. Zeichen N 28503) zuständig.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	3. Leitungsmaterial	
	Verbindungskabel	
1	5adrig, 1,25 m lg., mit 1 Fünffachkniefeder und 1 Fünffachkniefederbuchse	für Verbindung Empfänger — E W c ✓
1	2adrig, 5 m lg., 2 × 1,5 qmm, mit 1 Zweifachstedbuchse und 1 Zweifachstecker 35 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar, für Hochspannung	für Verbindung T M 5 — Sender (Anodenspanng.) ✓
1	2adrig, 5 m lg., 2 × 1,5 qmm, mit 1 Zweifachstedbuchse und 1 Zweifachstecker 20 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar, für Niederspannung (unter 9 Volt)	für Verbindung T M 5 — Sender (Heizung) ✓
1	2adrig, 1,25 m lg., 2 × 1,5 qmm, mit 1 Zweifachstedbuchse und 1 Zweifachstecker 20 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar, für Niederspannung (unter 9 Volt)	für Verbindung U 5 a — Sender (Heizung) ✓
1	2adrig, 1,25 m lg., 2 × 1,5 qmm, mit 1 Zweifachstedbuchse und 1 Zweifachstecker 25 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar, für Niederspannung (über 9 Volt)	für Verbindung 12 V Entnahme — U 5 a ✓
1	2adrig, 1,25 m lg., 2 × 1,5 qmm, mit 1 Zweifachstedbuchse und 1 Zweifachstecker 35 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar, für Hochspannung	für Verbindung U 5 a — Sender (Hochspannung) ✓
1	2adrig, 1,25 m lg., mit 1 Boschstecker und 1 Zweifachstedbuchse, 25 mm Buchsenmittenabstand, unverwechselbar	für Verbindung 12 V Entnahme — E W c ✓
2	1adrig, 80 cm lg., 2,5 qmm, mit 2 Kabelschuhen 16 qmm, geschliff	
2	1adrig, 50 cm lg., 2,5 qmm, mit 2 Kabelschuhen 16 qmm, geschliff	
2	1adrig, 25 cm lg., 2,5 qmm, mit 2 Einfachstecdern 4 mm Ø (für K. A. 5)	

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Nach: 24 b. Funkgerät	
	4. Antennengerät	
✓ 1	Spannring (Stm 5)	
✓ 1	Antennenkopf C	zum Vorrat
✓ 1	Behälter A Stn a ¹⁾	
✓ 1	Beutel 38 × 18 cm, für kleines Antennengerät	
✓ 4	Erdpfähle 38 cm lg. (Z-Form)	
✓ 1	Erdstecker (Fu)	
✓ 1	Gabel (335 × 176 mm)	
✓ 3	Gegengewichtskabel, 15 m lg.	
✓ 3	Isolierketten zu 3 Eiern	
✓ 1	Kurbelmaß 8 m ²⁾	nach Anlage N 2345
	mit	
	1 Auftritt, doppelseitig	
	1 Kurbel	
	1 Vibel (Wassermasse)	
	1 Schnallriemen (Km 10) zur Kurbel	
	Zum Mast gehörige Teile	
✓ 6	Erdpfähle 50 cm lg. (Z-Form)	
✓ 8	Gabeln für Halteseile (270 × 74 mm)	
✓ 4	Halteseile 3,5 m lg., mit 1 Isoliererei, Spannholz, Gleitrolle und Stahlseilschlaufe, 6 mm Ø	
✓ 4	Halteseile 12 m lg., mit 1 Isoliererei, Spannholz, Gleitrolle und Stahlseilschlaufe, 6 mm Ø	
✓ 1	Mastfuß (Km 10)	
✓ 1	Schuhhaube	

¹⁾ Nur zuständig, wenn die Sternantenne a vorhanden.

²⁾ Stedmast 10 m (Stm 10) nach Anlage N 2353 rechnet

Zubehör und Vorrat des 10 m Stedmast	
1. 1 Stedmastrohr Nr. 1	7. 1 Zwischenstück (Stm 10)
2. 5 Stedmastrohre Nr. 2-6	8. 8 Gabeln für Halteseile
3. 1 Stedmastrohr Nr. 7	9. 4 Halteseile 6,5 m lang
4. 1 Stedmastrohr Nr. 8	10. 4 Halteseile 12 m lang
5. 1 Abspannring 38 mm Ø	11. 4 Erdpfähle 50 cm lang
6. 1 Abspannring 50 mm Ø	12. 1 Mastfuß (Km 10)

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Nach: 24 b. Funkgerät	
	Nach: 4. Antennengerät	
	Nach: Kurbelmaß 8 m	
	Zubehör und Vorrat	
✓ 1	Beutel 38 × 18 cm (für Kleingerät)	
	enthaltend	
	1 Aufzugsseil, 2,75 m lg., 5 mm Ø	
	1 Aufzugsseil 2,21 m lg., 4,2 mm Ø	
	1 Aufzugsseil 2,15 m lg., 3 mm Ø	
	1 Aufzugsseil 2,13 m lg., 2,5 m Ø	
	1 Rückzugsseil 8,25 m lg., 2 mm Ø	
	1 Druckschmierkopf (Kugelloser)	
	4 Klemmstücke zur Seiltrommelwelle	
	Schrauben, Muttern usw.	
	2 Stück M 5 × 35 mit Muttern und Scheiben	
	2 Stück M 5 × 42 mit Muttern und Scheiben	
	2 Stück M 5 × 45 mit Muttern und Scheiben	
	2 Stück M 5 × 50 mit Muttern und Scheiben	
	2 Stück M 5 × 55 mit Muttern und Scheiben	
	Werkzeug	
	1 Doppelschraubenschlüssel 9 und 11 mm Maulweite	
	1 Doppelschraubenschlüssel 14 und 17 mm Maulweite	
	1 Sechskantsteckschlüssel aus Rohr, doppelseitig, 9 und 11 mm Schlüsselweite	
	1 Drehstift für Steckschlüssel von 9 bis 11 mm Schlüsselweite	
✓ 1	Seine, imprägniert, 3 mm Ø, 50 m lg.	
✓ 1	Mastfuß (Stm 5)	
✓ 4	Mastrohre, 1,25 m lg. (31 mm Außendurchmesser)	
✓ 1	Sternantenne a (6 × 1,3 m) ¹⁾	
	Einzelteile	
	1 Antennenstern a (6 × 1,3 m)	
	1 Antennenkopf C	
✓ 4	Trommeln A	
✓ 1	Verbindungsklemme (A V)	
	Zuführung	
✓ 1	7,5 m	
✓ 2	2,5 m	

¹⁾ Ist die Sternantenne a nicht vorhanden, so sind 3 Antennenkabel 10 m lg. (Anf. Zeichen N 32272), 1 Antennenkopf A (Anf. Zeichen N 3411) und 3 Trommeln A (Anf. Zeichen N 32851) zuständig.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	5. Werkzeug	
✓ 2	Hämmer, 1 kg, mit Stiel	
1	Schlegel, 2 kg, mit Stiel	
✓ 1	Werkzeugtasche Fu a mit Inhalt nach Anlage B. 6 (Beladeplan)	
	6. Sonstiges Gerät für Funkzwecke	
2	Beutel 51 × 12 cm, für Stationstafeln	
1	Beutel 22 × 15 cm	
1	Rucksack	
1	Schreibunterlage Fu a	
2	Stationspfeile (Fu)	
2	Stationstafeln (Fu)	
	7. Reinigungsgerät	
1	Handfeger	
2	Reinigungsstäbe	
2	Schmirgelhölzer mit je 5 Schmirgelstreifen	

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	9. Einbauteile für Fu. Kw. (Rfz. 17)	
3	Halteriemen für Deckelbefestigung	
2	Isolierarme Fu b (für Antennenführung)	
1	Kasten »Lampen Zbg N 12«	
3	Lampen und Lampenzubehör	
	Lampen Zbg N 12	
	mit je	
	1 weißen Scheibe	
	1 Glühlampe 12 V, 15 W, mit Kleinswansockel	
3	Lampenhalter (Rfz.) Fu a	
3	Glühlampen 12 V, 15 W	} zum Vorrat
2	Scheiben, weiß	
4	Scheiben, blau	
1	Sammler 12 B 75 (o) DIN Kr 2311 mit Deckel	
2	Spannbänder Fu a 1, 2teilig (1050—1400)	für 5 W. S.
2	Spannbänder Fu c 1, 2teilig (750—950)	für Empf. b
2	Unterjäh Fu a, gefedert	für Empf. b u. 5 W. S.
1	Unterjäh Fu U 5 (für U 5 a 1)	
	Verbindungskabel	
1	1adrig, 45 cm lg. (für Antennenanschluß)	
2	1adrig, 50 cm lg., mit je 2 Kabelschuhen 16 qmm (für Fernsprechananschluß)	
1	2adrig, 50 cm lg., mit 2 Zweifachsteckern, 20 mm Steckermittenabstand (für Fernhörerparallelanschluß)	
	Dem Gerät beigegebene Druckvorschriften	
1	D 847/2 Gerätnachweis für einen kleinen Funktrupp b (mot) mit Fu. Kw. (Rfz. 17) (Einheitsfahrgestell)	
1	D 952/2 Das Funkgerät der kleinen Funktruppe a und b (mot) mit Fu. Kw. (Rfz. 17) (Einheitsfahrgestell)	
	Merkblätter zur Bedienung	
1	D 916/5 »des 5 Watt Senders«	
1	D 915/5 »des Tornister-Empfängers b«	
1	D 921/5 »des Trethahes T 5«	
1	D 927/5 »des Umformersahes U 5 a«	
1	D 994/5 »des Wechseletrichterahes c«	
1	D 992/5 »der Kurbelmaste«	
1	D 936/5 »Merkblatt: Entföörung von Kraftwagen und Kraftträdern«	
1	D 979/8 »Merkblatt über Racheichung der Funkgeräte«	

1) Im Fu. Kw. (Rfz. 17) leicht herausnehmbar eingebaut und parallel zum Sammler des Kraftfahrzeugs geschaltet.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
26. Beleuchtungsgerät		
V 1	Beleuchtungskasten Fu. 51 (2 Pat.) mit Inhalt nach Anlage B 1 b (Beladeplan)	
V 2	2 l. Taschenlampen mit Batterie.....	davon 1 zum Kfz. gehörig
27. Beobachtungs- und Vermessungsgerät		
1	Marchkompaß, vereinfacht	
2 1	Zielgevierttafel mit Planzeiger in 1 Tasche	
29. Schanzzeug		
b. Schanzzeug an Fahrzeugen		
1	Drahtschere, klein.....	} zum Kraftfahrzeug gehörig
1	Klauenbeil.....	
1	Kreuzhacke, lang.....	
1	Spaten, lang.....	
36 f. Sanitätseinheiten gemischten Inhalts		
1	Verbandkasten mit Inhalt.....	zum Kraftfahrzeug gehörig
44. Schreib-, Zeichen- und Umdruckgerät		
V 1	Satz Schreibgerät (Sonderjahr Nr. 121)	
47. Betriebsstoffe und Reinigungsgerät		
1	Satz für ein Kfz. mit Fahrgestell eines m. Pkw. (o)	
58. Zeltgerät		
4	Zeltbahnen a/A (für technische Zwecke)	
4	Zeltzubehörbeutel (für technische Zwecke) mit je	
	1 Zeltstock, dreiteilig	
	1 Zeltleine	
	2 Zeltplöcke	

**III. Gewichte des Funkkraftwagens (Kfz. 17)
(Einheitsfahrgestell)**

Benennung	Eigengewicht betriebsfertig	Gesamts- gewicht		Bemerkungen
		Achsdruk		
	kg	vorn kg	hinten kg	
1	2	3	4	5
Funkkraftwagen (Kfz. 17) (Einheitsfahrgestell)	2670	1650	1850	
		3500		

IV. Beladeplan

**Beladeplan
für den Funkkraftwagen (Kfz. 17)
(Einheitsfahrzeug)
eines kleinen Funktrupps b (mot)**

Vorbemerkungen

1. In diesem Beladeplan ist das im Abschnitt »II. Ausrüstung« genannte Gerät belade- und betriebsmäßig aufgeführt, die kraftfahrtechnische Ausrüstung ist hierbei nicht vollständig aufgeführt.
2. Die Beladung darf nur nach diesem Beladeplan erfolgen. Da anderenfalls eine Beschädigung der betreffenden Ausrüstungsstücke oder des Fahrzeuges erfolgt, ebenso sind die Vorschriften für die Verpackung der in Kästen oder Behältern untergebrachten Gegenstände und derjenigen Stücke, für die an und in dem Fahrzeug Beschläge angebracht sind, stets zu beachten.
3. Außer der in diesem Beladeplan aufgeführten Beladung, einschl. der kraftfahrtechnischen Ausrüstung, dürfen auf dem Fahrzeug höchstens noch 4 Mann, einschl. Kraftwagenführer, befördert werden, hiermit ist die Belastungsgrenze des Fahrzeuges erreicht.
4. Die im Beladeplan bei der Unterbringung des Geräts erscheinenden Seitenangaben gelten in **Fahrtrichtung**.
5. **Befestigung der Geräte auf dem Gerättisch mit Spannbändern.**
 - a) Vor der Befestigung wird der Deckel jeweils auf die Rückseite des Geräts gesetzt und mit dem zugehörigen Halteriemen für Deckelbefestigung festgehalten. Dieser Halteriemen ist vorher so auf Länge einzustellen, daß die an den beiden Enden befindlichen Haken mit Federn kräftig angezogen werden müssen, um sie über die Seitenkanten des Gerättkastens zu ziehen. (Dies ist unbedingt erforderlich, damit der Deckel während der Fahrt nicht klappert.)
 - b) Nach der Anbringung des Deckels ist das Gerät mit den Spannbändern auf dem Tisch wie folgt zu befestigen:
 1. Beide Hälften des Spannbandes mit ihren Ansätzen in die Halteschienen auf dem Gerättisch einsetzen.
 2. Gerät auf den Tisch zwischen die Spannbänder stellen. (Ist ein Untersatz vorhanden, so ist dieser unter das Gerät zu setzen.)
 3. Spannschloß so weit herausdrehen, daß noch 2 cm im Gewinde verbleiben.

4. Spannband zusammenhaken und mit der Schnalle am Riementeil auf kürzeste Länge schnallen.
5. Spannbügel senkrecht stellen und Spannschloß mit der Hand fest anziehen.
6. Spannbügel zum Spannen umlegen. (Dies soll nur durch kräftigen Druck mit der Hand möglich sein. Geht das Umlegen des Spannbügels zu leicht, so wird dieser nochmals **vollständig** entspannt und hierauf das Spannschloß weiter angezogen.)
7. Gegenmutter des Spannschlösses fest gegen dieses schrauben, damit sich das Schloß durch die Erschütterung beim Fahren nicht lösen kann.

Zu starkes Anspannen verzicht das Gerät und damit gegebenenfalls auch die Apparatur.

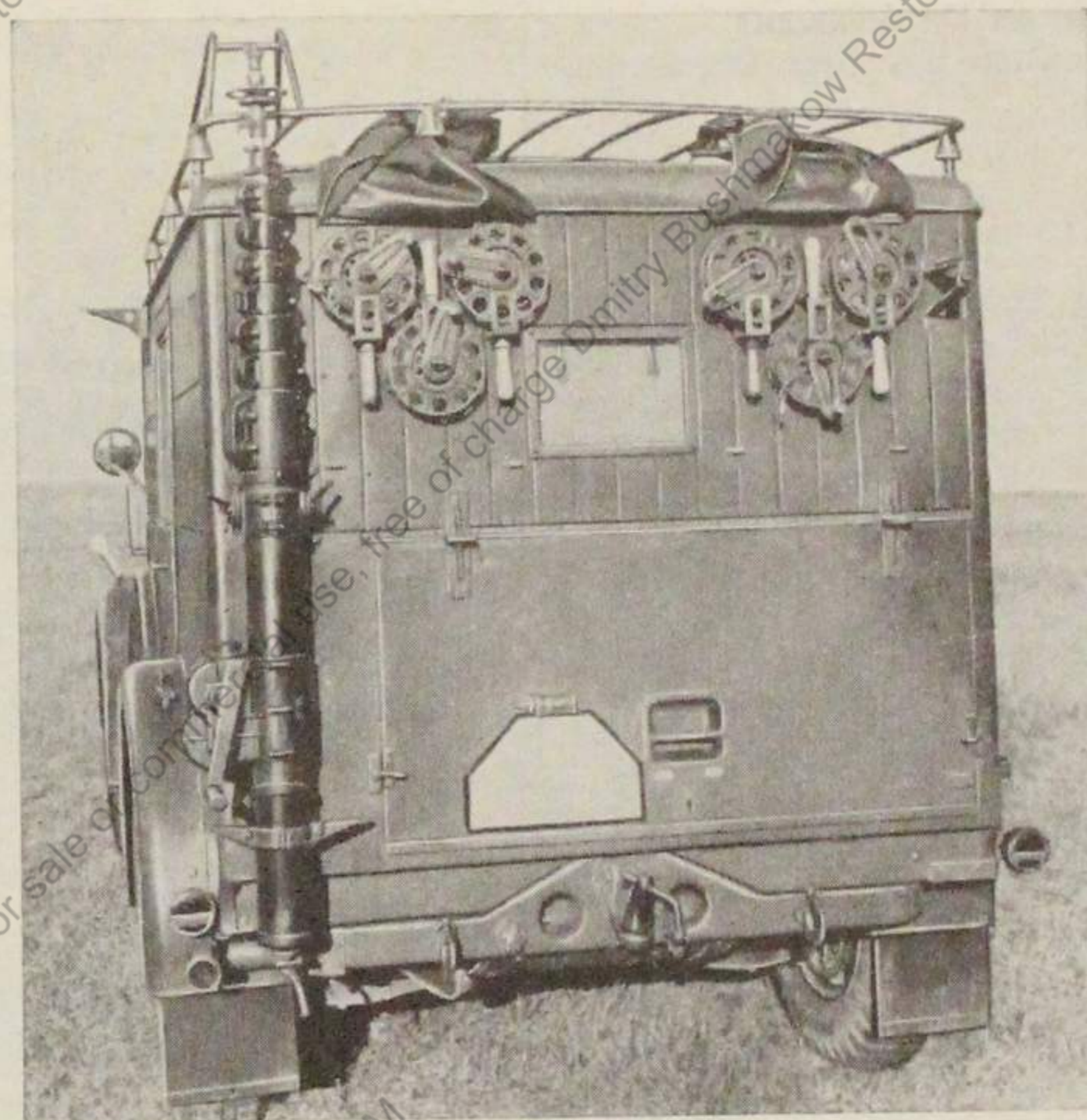
Soll und Benennung	Unterbringung
1	2
2 Satz Schlüssel auf je 1 Schlüsselring mit Schild (bez. Fu.) für die Türen, Fächer usw. mit Funkgerät (davon 1 Satz zum Vorrat)	nach Anordnung des Führers der Einheit
1 el. Taschenlampe mit Batterie ¹⁾	in Händen des Kraftfahrers

A. Außerhalb

1. Linke Seite

- | | |
|--|--|
| 1 Klaue beil ¹⁾ | } vorn am Kraftfahrzeug in besonderen Beschlägen |
| 1 langer Spaten ¹⁾ | |

Bild 1



2. Rückseite

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1 Kurbelmaß 8 m | } in einem Mastdrehlager an der linken Seite leicht abnehmbar eingehängt und mit dem Mastverstellager befestigt |
| mit | |
| 1 Austritt , doppelseitig | |
| 1 Kurbel | |
| 1 Libelle (Wasserwaage) | |
| 1 Schnallriemen zur Kurbel | |
| 1 Schuhhaube zum Mastkopf | |

¹⁾ zur Kraftfahrzeugausstattung gehörig

Soll und Benennung	Unterbringung
	2

Noch: A. Außerhalb

Noch: 2. Rückseite

3 Trommeln¹⁾ mit je 1 Antennentafel 10 m lg., mit 1 Folienkette zu 3 Eiern und 10 m imprägnierter Leine 3 mm Ø

an der Rückwand links nach Bild auf je einen Halter für Antennentrommeln aufgeschoben (während der Fahrt ist der Schutzplan darüberzuziehen)

2 Trommeln mit je 1 Gegengewichtsfabel, 15 m lg.

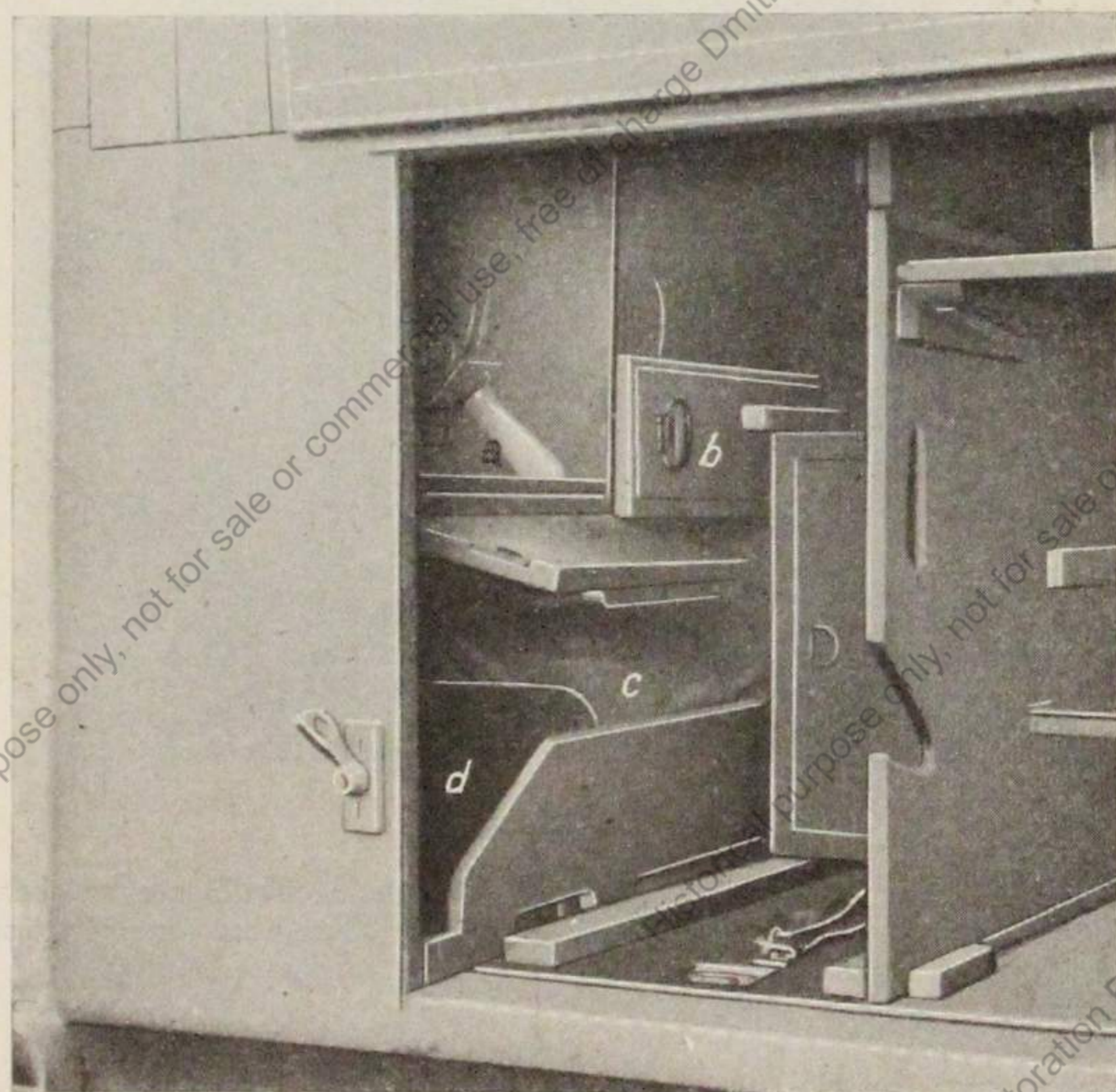
an der Rückwand rechts nach Bild auf je einen Halter für Antennentrommeln aufgeschoben (während der Fahrt ist der Schutzplan darüberzuziehen)

1 Trommel mit Zuführung, 7,5 m lg.

Fächer im Aufbau an der Rückwand

(die Zwischenwände sind leicht herausnehmbar eingeschoben)

Bild 2



¹⁾ nur zuständig, wenn keine Sternantenne a vorhanden

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: A. Außerhalb

Noch: 2. Rückseite

Noch: Fächer im Aufbau

1 Trommel mit 1 Gegengewichtsfabel, 15 m lg.

Fach a, mit einer Klappe abgeschlossen (der Griff der Trommel zeigt nach der Klappe)

1 Halbtornister für Zubehör Torn. E. b. mit

Fach b, mit einer Klappe abgeschlossen (Bild 2)

1 Verbindungsfabel, 5adrig, 1,25 m lg. für Batterieanschluß

1 Wechselrichterfab b

1 Sammler 2 B 38

1 Rückenfissen, abnehmbar

Fach c, lose gelagert. Die Zeltbahnen sind ordnungsmäßig zusammenzulegen. (Bild 2)

4 Zeltbahnen a/A

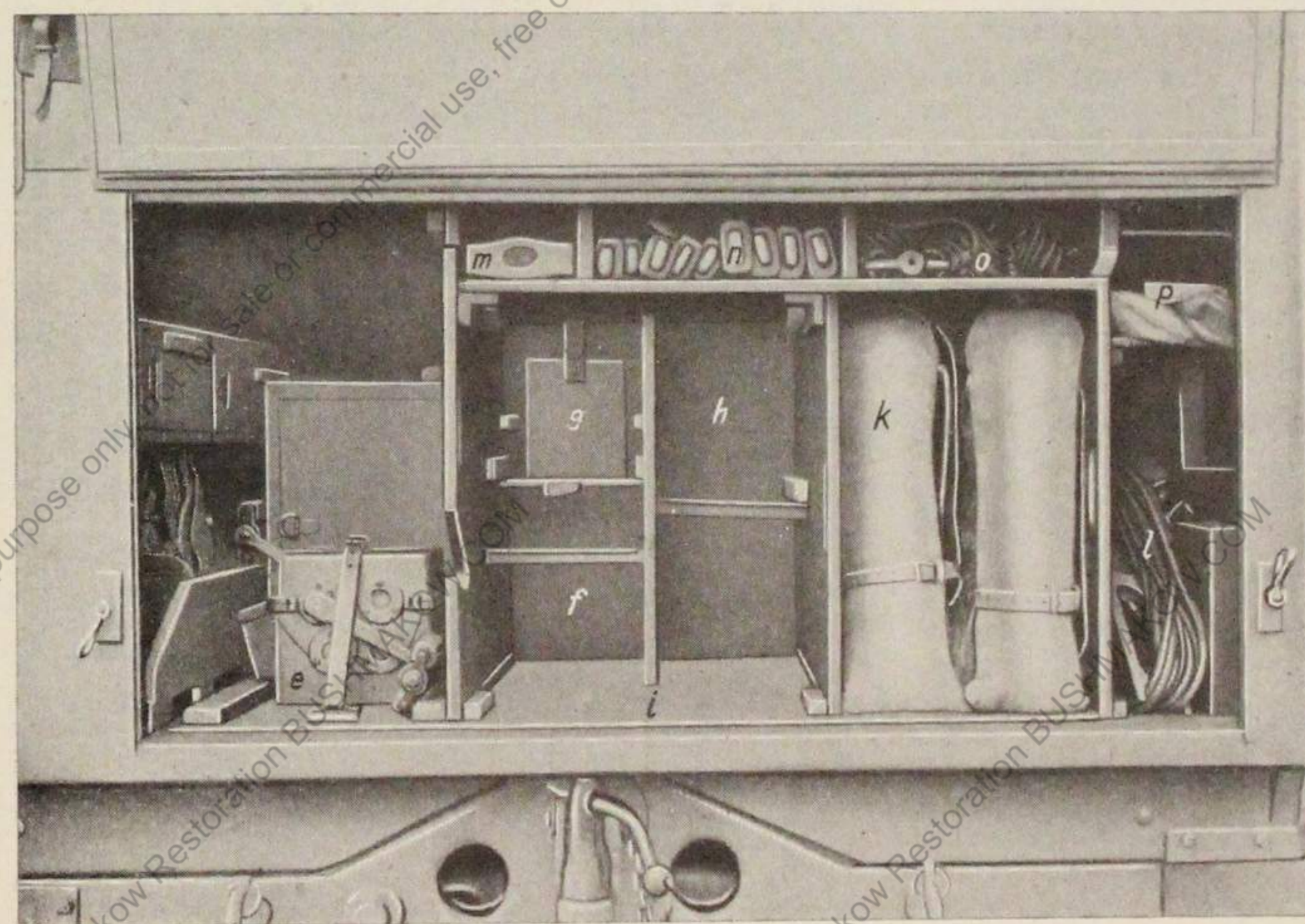
4 Zeltzubehörbeutel mit je

1 Zeltstock, dreiteilig

1 Zeltleine

2 Zeltplöcken

Bild 3



Soll und Benennung	Unterbringung
	2

Noch: A. Außerhalb
Noch: 2. Rückseite

Noch: **Fächer im Aufbau**

- 1 Beleuchtungskasten Ju. 51 (2 Lat.) mit Inhalt nach **Anlage B 1 b** (Beladeplan)
- 1 Tretramchine T M 5a 1
-
-
- Mannschaftsgepäck
- 1 Verbindungskabel, 2adrig, 5 m lg. (für Hochspannung) für T M 5a 1
- 1 Verbindungskabel, 2adrig, 5 m lg. (für Niederspannung unter 9 V) für T M 5a 1
- 1 Beutel 38 x 18 cm, für kleines Antennengerät enthaltend
 - 1 Abspannring (Stm 5)
 - 3 Isolierketten zu 3 Eiern
 - 1 Mastfuß (Stm 5)
 - 1 Verbindungsklemme (A V)
 - 2 Zuführungen, 2,5 m lg.
- 1 Gabel mit 50 m Leine
- 1 Rucksack
- 1 Rückenkissen für 5 W. S. und Torn. E. b
- 2 Paar Tragriemen

- Fach e, an der Rückwand in Führungsleisten eingeschoben und mit Vorreiber gesichert
- Fach e, vorn vor dem Beleuchtungskasten in einer besonderen Aufnahme auf den Boden gestellt und mit einem Riemen festgeschnallt. Die Pedale müssen dabei nach Bild gestellt werden.
- Fach f
- Fach g
- Fach k

Fach l, lose gelagert

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: A. Außerhalb
Noch: 2. Rückseite

Noch: **Fächer im Aufbau**

- 1 Beutel 38 x 18 cm, mit Zubehör und Vorrat zum Kurbelmast 8 m
enthaltend
 - 1 Aufzugsseil, 2,75 m lg.
 - 1 Aufzugsseil, 2,21 m lg.
 - 1 Aufzugsseil, 2,15 m lg.
 - 1 Aufzugsseil, 2,13 m lg.
 - 1 Rückzugsseil, 8,25 m lg.
 - 1 Druckschmierkopf (Kugeldr.)
 - 4 Stemmstücke zur Seiltrommelwelle
- Schrauben, Muttern usw.**
 - 2 Stück M 5 x 35, mit Muttern und Scheiben
 - 2 Stück M 5 x 42, mit Muttern und Scheiben
 - 2 Stück M 5 x 45, mit Muttern und Scheiben
 - 2 Stück M 5 x 50, mit Muttern und Scheiben
 - 2 Stück M 5 x 55, mit Muttern und Scheiben

Werkzeug

- 1 Doppelschraubenschlüssel 9 und 11 mm Maulweite
- 1 Doppelschraubenschlüssel 14 und 17 mm Maulweite
- 1 Sechskantsteckschlüssel doppelseitig, 9 und 11 mm Schlüsselweite
- 1 Drehstift für Steckschlüssel von 9 bis 11 mm Schlüsselweite
- 2 Häufel, 1 kg, mit Stiel
- 1 Schlegel, 2 kg, mit Stiel
- 6 Erdpfähle, 50 cm lg. (Z-Form)
- 4 Erdpfähle, 38 cm lg. (Z-Form)
- 1 Mastfuß (Km 10)
- 4 Halteseile, 3,5 m lg., auf je 1 Gabel
- 4 Halteseile, 12 m lg., auf je 1 Gabel
- 1 Erdstecker (Ju)

Fach l, lose gelagert

Fach m

Fach n

Fach o

Soll und Benennung	Unterbringung
	2

Noch: A. Außerhalb

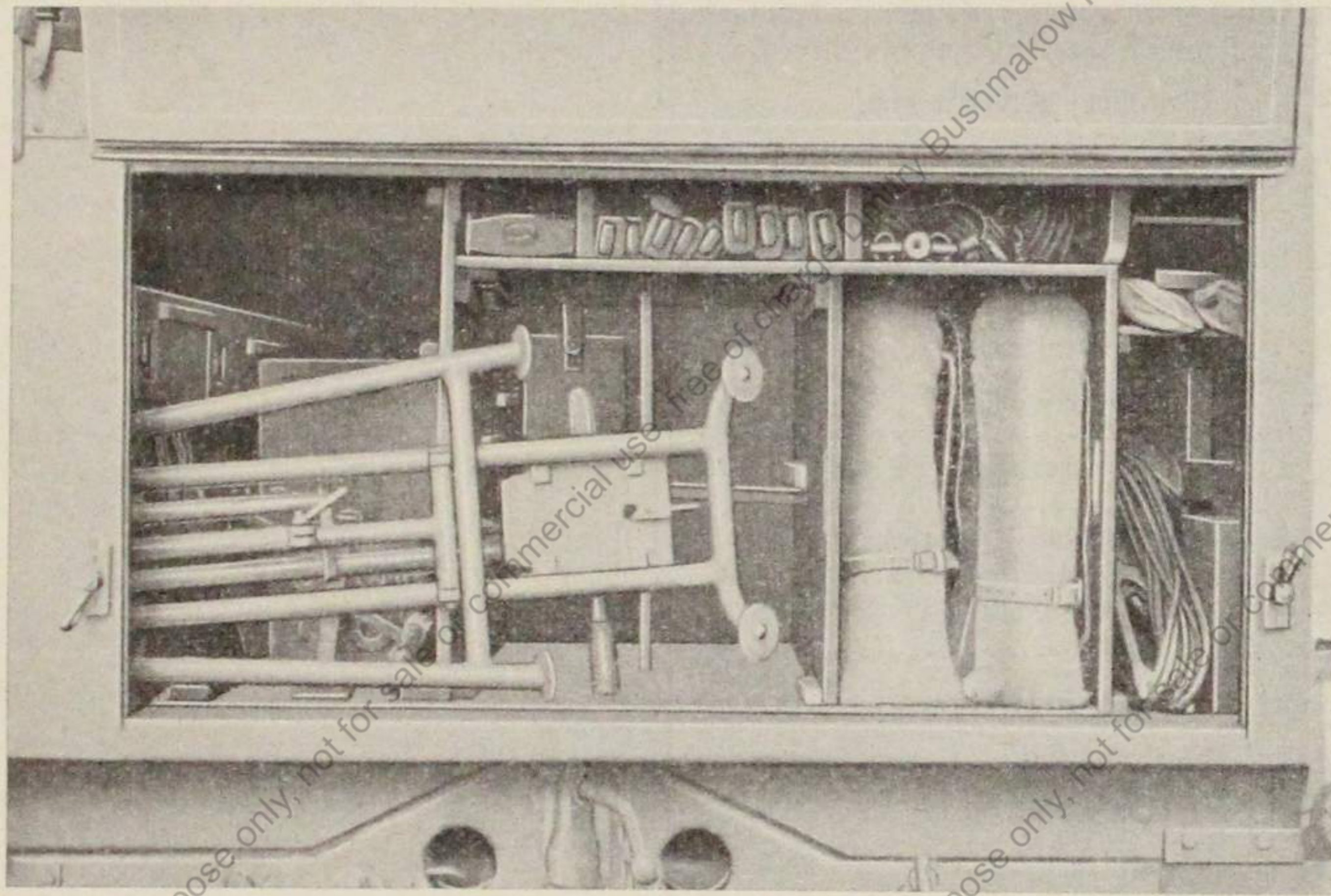
Noch: 2. Rückseite

Noch: **Fächer im Aufbau**

- 2 Beutel 51 × 12 cm
mit je
- 2 Stationspfeil (Fu)
- 1 Stationstafel (Fu)
- 2 Isolierarme Fu b (für Antennenzuführung) ..

Fächer

Bild 4



1 Tretgestell zum Tretsaß T. 5

vor den Fächern, mit dem Sattel zuerst in das linke Seitenfach d eingeschoben und mit dem Griffrahmenrohr des Gestells in die Aussparung der Zwischenwand eingehängt. Durch die Druckleiste an der Fahrzeugklappe (geschlossen) wird das Gestell festgehalten. Das Gestell ist vor der Lagerung so zusammenzulegen, wie es zur sofortigen Inbetriebnahme gebraucht wird. (Bild)

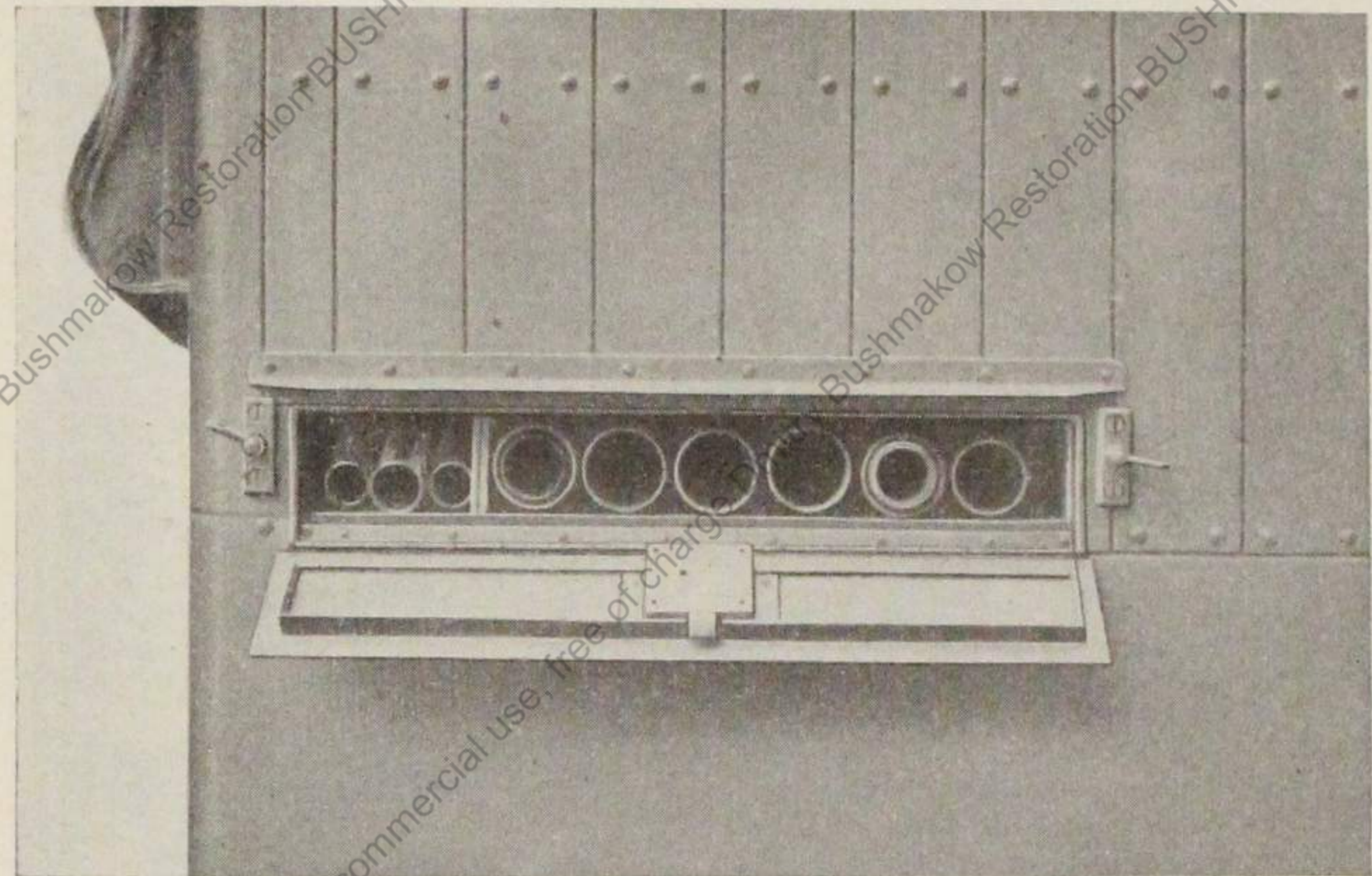
Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: A. Außerhalb

3. Rechte Seite

Seitenfach, hinten rechts

Bild 5



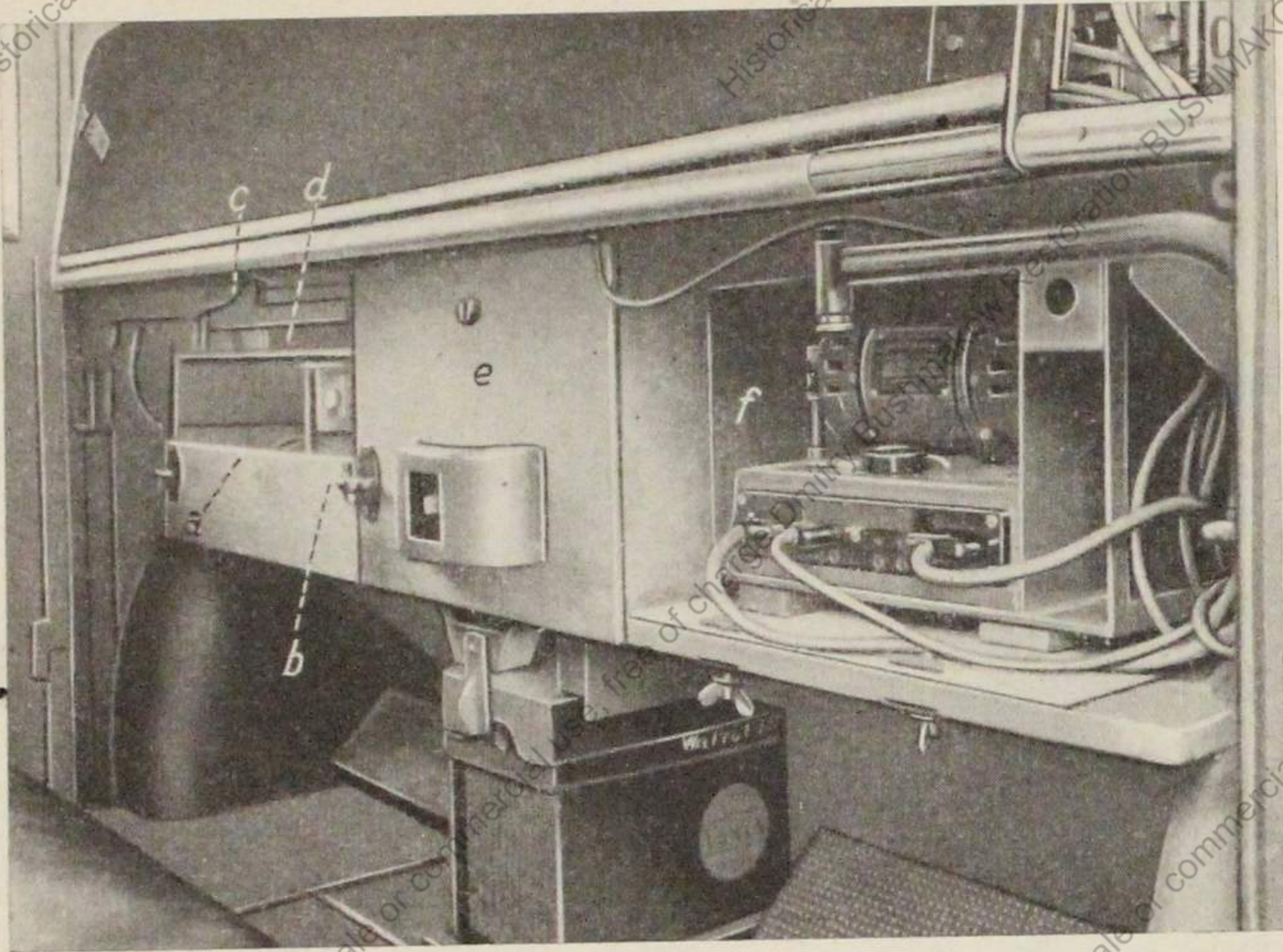
- 4 Mastrohre 1,25 m Lg. im Seitenfach links gelagert¹⁾
- 1 lange Kreuzhake²⁾ } vorn am Kraftfahrzeug in besonderen Beschlagen
- 1 kleine Drahtschere²⁾

¹⁾ Ist ein Steckmaß 10 m (Stm. 10) vorhanden, so sind die Steckmastrohre Nr. 1 bis 8 im Seitenfach rechts zu lagern. Die Rohre Nr. 7 und 8 sind dabei in zwei der Rohre Nr. 2 bis 6 hineinzuschieben.

²⁾ zur Kraftfahrzeugausstattung gehörig.

Soll und Benennung	Unterbringung
	2

B. Innerhalb
Bild 6



1. Vorderseite

1 **Sammler 12 B 75** mit Deckel

auf dem Boden des Kraftfahrzeugs unter dem Tisch in Führungsleisten mit der Plus-Seite zuerst eingeschoben und durch Vorreiber gesichert

Der Sammler wird mit dem Kfz-Sammlier parallel geschaltet, wobei der Plus-Pol am Sicherungskästchen 80 A und der Minus-Pol an der Minusschraube unter dem Tisch anzuschließen ist.

2 **Doppelfernöhörer Dfh a**

2 **Doppelfernöhörer Dfh b**, schalldicht (zum Betrieb im Fahren)

Fach a, lose gelagert

(beim Betrieb in die Fernöhörerstedbuchsen des Empfängers bzw. die Parallelstedbuchsen an der Vorder- oder Rückwand des Tisches eingesteckt)

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: **B. Innerhalb**
Noch: **1. Vorderseite**

2 **Sammler 2 B 38**

Fach b, hintereinander eingeschoben (die Fächer a und b sind durch eine Klappe mit Vorreiber abgeschlossen)

4 **Röhren RV 2 P 800** (zum Vorrat für Torn. E. b)

Fach c, gegen Herausfallen durch einen Riemen gesichert

Fach d

Fach e, verschließbar (für Chiffriermaschine und Verschlusfächer)

1 **Umformersatz U 5a 1**

Fach f, unter dem Tisch rechts

mit
1 **Sicherung 40 A (o)**
und
1 **Einschiebekästchen**

enthaltend

- 1 Pappkästchen (für Umformervorrat)
- 4 Kohlebürsten 6,4 × 6,4 × 22 für Hochvoltseite
- 4 Kohlebürsten 6,4 × 6,4 × 22 für Niedervoltseite
- 5 Sicherungen 40 A (o)
- 1 Reinigungsstab
- 1 Schmirgelholz mit 5 Schmirgelstreifen

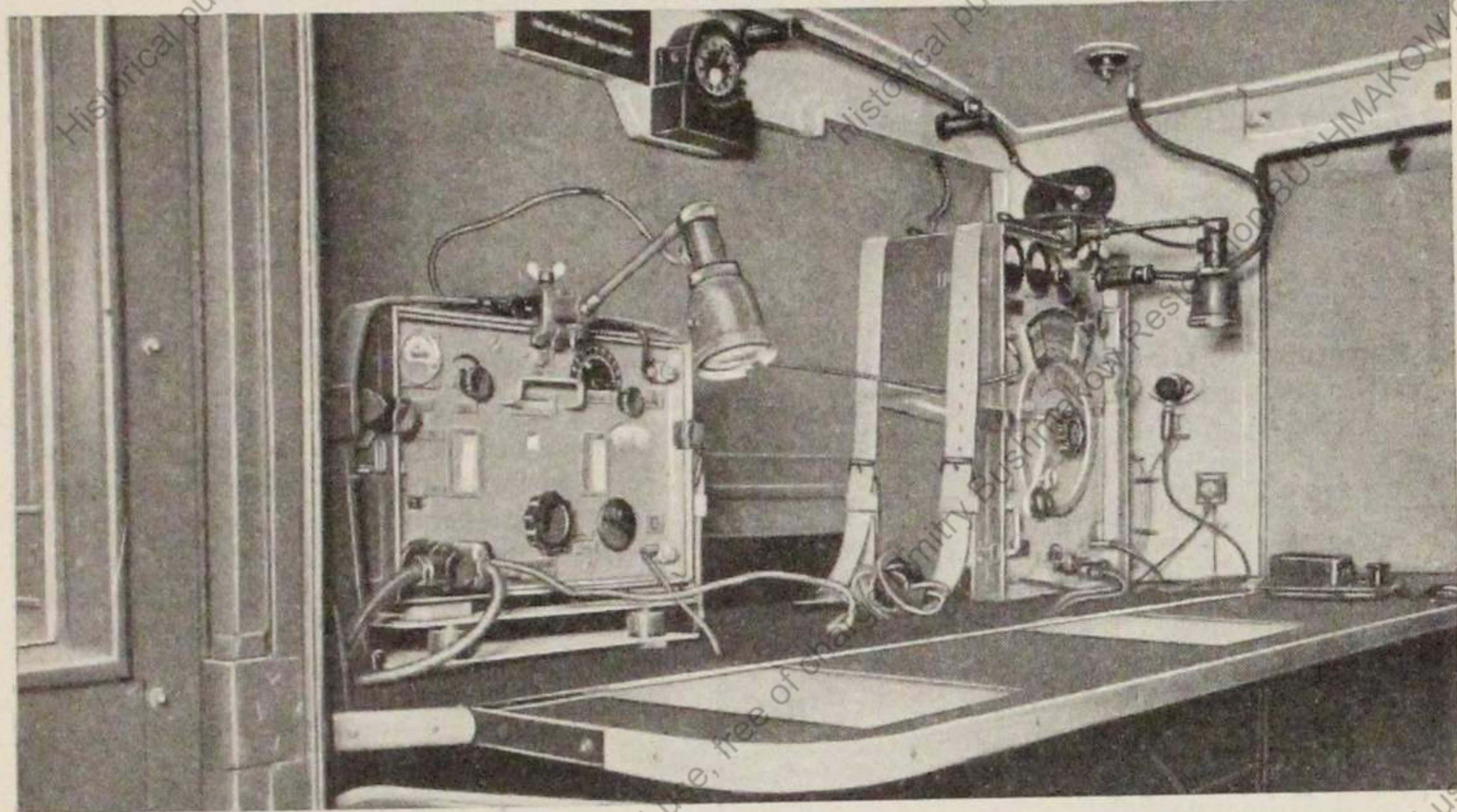
Der Deckel des Umformers wird an der Rückseite des Geräts mit einem Halteriemen für Deckelbefestigung festgehalten. Der Umformer wird dann auf den Untersatz FuU 5 gesetzt und zusammen mit diesem in das Fach eingeschoben. Der Untersatz ist sodann mit den am Boden befindlichen Flügelschrauben zu befestigen.

Soll und Benennung	Unterbringung
	2

Noch: B. Innerhalb

Noch: 1. Vorderseite

Bild 7



- 1 5-Watt-Sender
mit
2 Röhren RS 241 (o)

auf dem Tisch rechts
Der Deckel des Senders wird an der Rückseite des Geräts mit einem Halteriemens für Deckelbefestigung festgehalten. Der Sender wird dann auf den gefederten Untersatz Ju a gesetzt und mit den Spannbändern Ju a 1 auf den Tisch befestigt. (Über die Anwendung des Halteriemens und der Spannbänder siehe Vorbemerkungen Seite 21 Nr. 5.)

- 1 Empfänger h (im Halbtornister¹⁾)
mit
4 Röhren RV 2 P 800

auf dem Tisch links
Der Deckel des Empfängers wird an der Rückseite des Geräts mit einem Halteriemens für Deckelbefestigung festgehalten. Der Empfänger wird dann auf den gefederten Untersatz Ju a gesetzt und mit den Spannbändern Ju c 1 auf dem Tisch befestigt. (Über die Anwendung des Halteriemens und der Spannbänder siehe Vorbemerkungen S. 21 Nr. 5)
an der linken Seitenwand neben dem Führer-
sitz leicht abnehmbar befestigt. Die Grundplatte ist fest angeschraubt.

- 1 Wechselrichterjaß e

¹⁾ Der Halbtornister für Zubehör Torn. E. h wird außerhalb im Aufbau untergebracht. Dieser wird nur gebraucht, wenn der Wechselrichterjaß e unbrauchbar oder der Empfänger außerhalb des Fahrzeugs verwandt wird.

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: B. Innerhalb

Noch: 1. Vorderseite

- 1 Verbindungskabel, 2adrig, 1,25 m lg., mit 1 Zweifachstecker und 1 Zweifachsteckbuchse, 25 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar

an einer Steckbuchse des Schaltkastens Ju b (12 V. E.) und Umformer U 5a 1 (12 Volt) angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 2adrig, 1,25 m lg., mit 1 Zweifachstecker und 1 Zweifachsteckbuchse, 20 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar

am Sender und Umformer U 5a 1 (Heizung) angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 2adrig, 1,25 m lg., mit 1 Zweifachstecker und 1 Zweifachsteckbuchse, 35 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar

am Sender und Umformer U 5a 1 (Hochspannung) angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 1adrig, 50 cm lg., mit 2 Kabelschuhen 16 qmm

am Sender (Klemmschraube Gegengewicht) und Gegengewichtsklemme an der Fahrzeugwand angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 1adrig, 45 cm lg. (für Antennenanschluß)

am Sender (Antenne) und Antennendurchführung für Hoch- oder Dachantenne angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 1adrig, 80 cm lg., mit 2 Kabelschuhen 16 qmm

am Sender (Klemmschraube E. A.) und Empfänger (Klemmschraube Antenne) angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 1adrig, 80 cm lg., mit 2 Kabelschuhen 16 qmm

am Empfänger (Klemmschraube Gegengewicht) und Gegengewichtsklemme an der Fahrzeugwand angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 2adrig, 80 cm lg., mit 2 Zweifachsteckern, 20 mm Steckermittenabstand

am Empfänger h (Fernhörersteckbuchsen) und Fernhörerparallelanschluß an der Zwischenwand angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 2adrig, 1,25 m lg., mit 1 Zweifachsteckbuchse und 1 Boschstecker

an einer Boschsteckdose (12 V. E.) an der linken Fahrzeugwand und E W e angeschlossen

- 1 Verbindungskabel, 5adrig, 1,25 m lg., mit 1 Fünffachstecker und 1 Fünffachsteckbuchse

am Empfänger h und E W e angeschlossen

- 1 Taste P mit Anschlußkabel und Zweifachstecker

auf der beweglichen Tischplatte in einer Einschiebevorrichtung

- 1 Handmikrofon Hmf a

in der Tasche für Mikrofone an der rechten hinteren Tür

- 1 Steckkopfmikrofon Kmf a

in der Tasche für Mikrofone an der rechten hinteren Tür

- 1 Stationsuhr

in einer Haltevorrichtung über dem Tisch leicht abnehmbar, festgeschraubt

- 6 Sicherungen 80 A (o) Träge

in einem an dem Sicherungskästchen angebrachten Fach mit Schieber. Das Kästchen ist an der Zwischenwand zwischen den beiden vorderen Sitzen befestigt

- 1 Verbandkasten¹⁾

zwischen den beiden vorderen Sitzen

¹⁾ zur Kraftfahrzeugausstattung gehörig

Soll und Benennung	Unterbringung
	2

Noch: B. Innerhalb
2. Rückseite

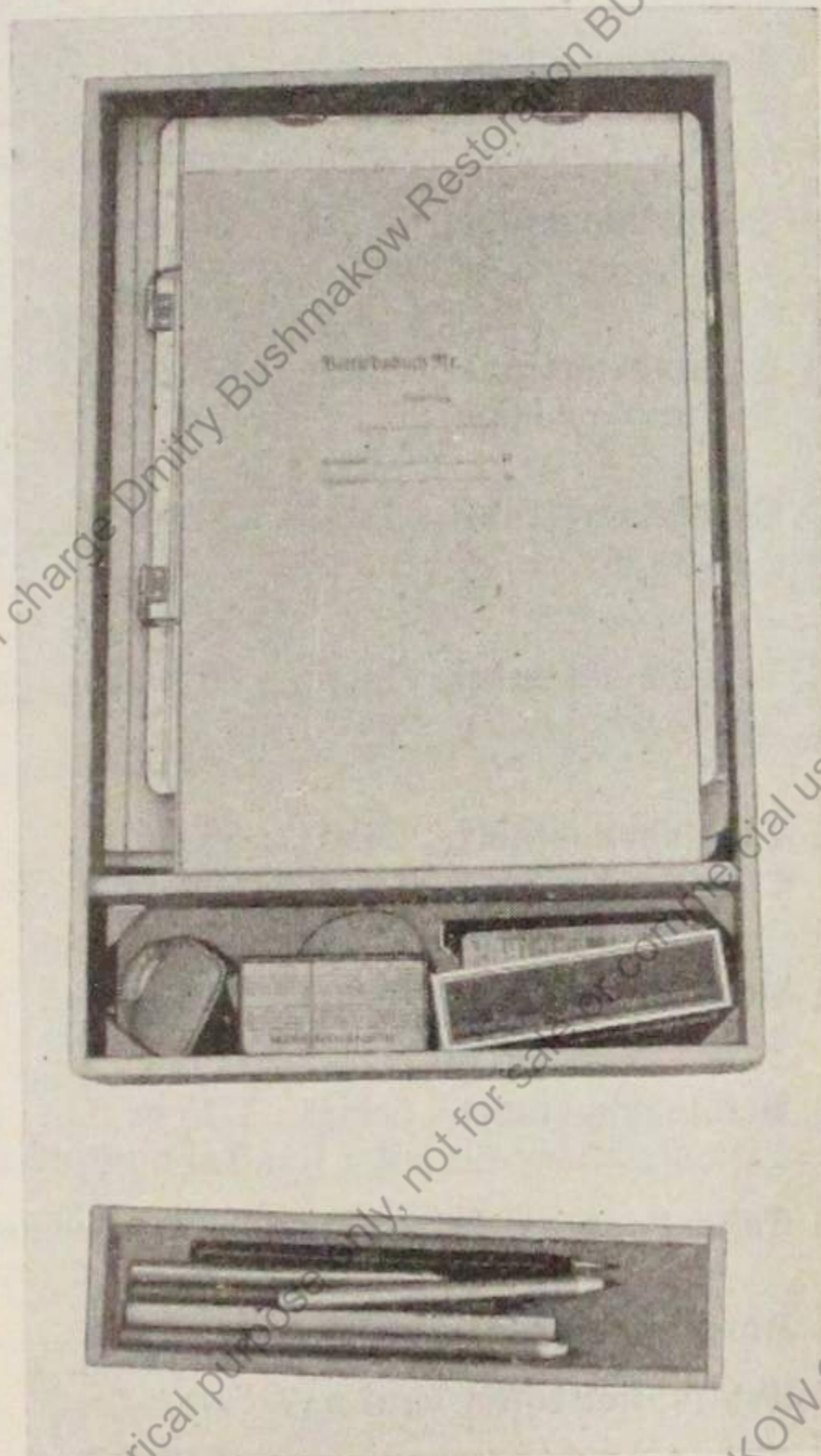
Sigkasten, links

1 Einfaßkasten
enthaltend

- 15 Bleistifte
 - 5 Blau stifte
 - 5 Rot stifte
 - 5 Grün stifte
 - 4 Tinten stifte
 - 1 Schachtel Krokier stifte
 - 1 Briefhülle mit 16 Blatt Durchschreibpapier
 - 4 Hörhefte
 - 1 Kurvenmesser in Tasche
 - 1 Tube Leim
 - 1 Lupe mit Griff in Tasche
 - 2 Radiergummi für Blei
 - 2 Radiergummi mit Tinte
 - 1 Schachtel Reißzwecken
 - 4 Schnellhefter
 - 1 Rolle Siegelmarken in Büchse
 - 1 Blatt Abfertigerlisten für beförderte Funkgespräche
 - 1 Block Abfertigerlisten für aufgenommene Funkgespräche
 - 3 Schlüsselblöcke
 - 4 Block große Spruchvordrucke
 - 4 Block kleine Spruchvordrucke
 - 3 Betriebsbücher
 - 1 D 847/2 Gerätnachweis für einen kleinen Funktrupp b (mit Merkblätter zur Bedienung
 - 1 D 916/5 — des 5-Watt-Senders
 - 1 D 915/5 — des Tornister-Empfängers b
 - 1 D 921/5 — des Treifajes T 5
 - 1 D 994/5 — des Wechselrichterajes c
 - 1 D 927/5 — des Umformerajes U 5 a
 - 1 D 922/5 — der Kurbelmaße
- außerdem
- 1 Zielgevierttafel mit Planzeiger in Tasche
 - 1 Marschkompaß
 - 1 Schreibunterlage Ju a
 - 1 Handfeger

im Sigkasten links gelagert

Bild 8



Einfaßkasten

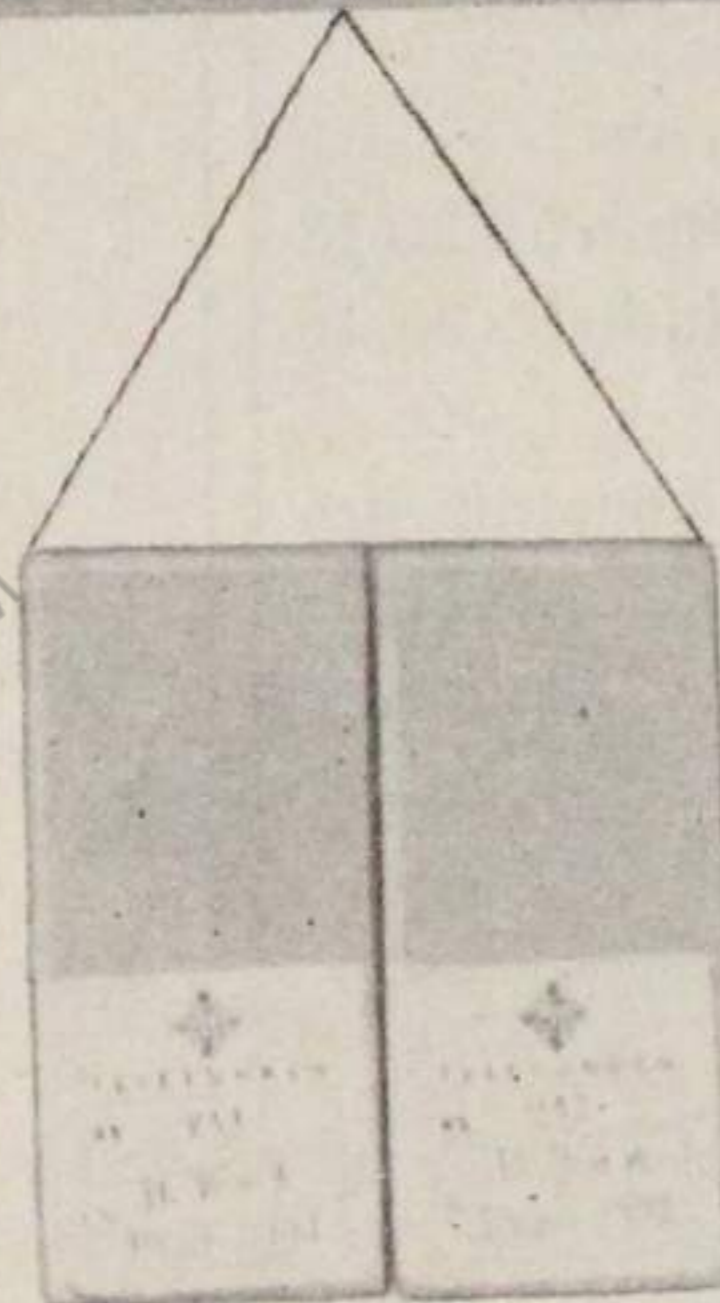
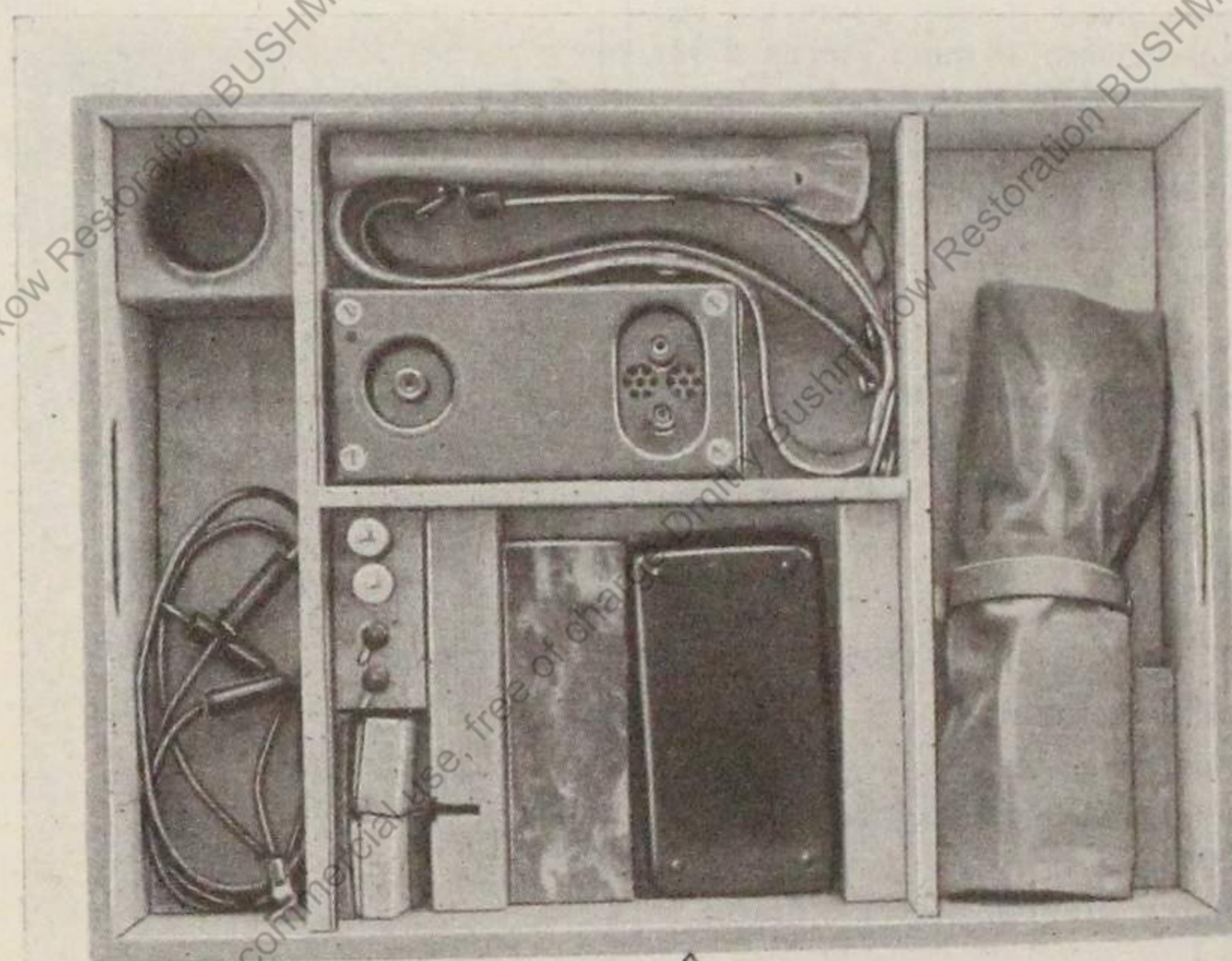
neben dem Einfaßkasten lose gelagert

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: B. Innerhalb
Noch: 2. Rückseite

Sigkasten, rechts

Bild 9



Soll und Benennung	Unterbringung
	2

Noch: **B. Innerhalb**
 Noch: **2. Rückseite**

Noch: **Sigkasten**, rechts (Einsatzkasten)

1 Einfaßkasten

enthaltend

- 3 Verbindungstabel, 1adrig, 50 cm lg., mit je 2 Kabelschuhen 16 qmm (davon 2 für Fernsprechananschluß)
- 2 Verbindungstabel, 1adrig, 25 cm lg., mit je 2 Einfachsteckern 4 mm Ø (für KA 5)
- 1 künstliche Antenne KA 5
- 1 Beutel 22 x 15 cm
- 2 Mikrophonkapseln Hmk a in Pappschachtel
- 2 Mikrophonkapseln Kmk a in Pappschachtel
- 2 Anodenpreisstecker
- 2 Stecker, einfach, 4 mm Ø, mit oberer Rändelschraube
- 1 Prüfgerät Zu a

mit

- 1 Prüfschnur, zweifach
- 2 Kontaktklemmen (o)
- 2 Taschenlampenbatterien (davon 1 zum Vorrat)

- 1 Pappkästchen (Umformervorrat) für TM 5 a 1

enthaltend

- 2 Kohlebürsten für Hochvoltseite 5x5x18
- 2 Kohlebürste für Niedervoltseite 5x5x18
- 1 Reinigungsstab
- 1 Schwärzelholz mit 5 Schwirgelfstreifen
- 2 Röhren RS 241
- 2 Antennenköpfe C
- 1 Werkzeugtasche Zu a mit Inhalt nach **Anlage B 6** (Beladepfan)

Fach a

Fach b

Fach c

Fach d

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3

Noch: **B. Innerhalb**
 Noch: **2. Rückseite**

- 3 Lampen Zbg N 12¹⁾ mit je
 - 1 weißen Scheibe
 - 1 Glühlampe 12 V, 15 W
- 3 Lampenhalter (Rfz) Zu a
- 3 Glühlampen 12 V, 15 W
- 4 Scheiben, blau
- 2 Scheiben, weiß
- 1 Antennenstern a (6 x 1,3 m) in einem Behälter A Stn a

Lampenvorrat

in dem »Kasten Lampen Zbg N 12« in dem Zwischenraum zwischen den beiden hinteren Ecken untergebracht. Die Vorrats-scheiben und Glühlampen sind gesondert in Fächern an der inneren Deckseite zu lagern.

auf dem Wandbrett an der Rückseite festge-geklammert (der zugehörige Antennenkopf C ist gesondert im rechten Sigkasten zu lagern)

Berlin, den 13. 10. 39

Oberkommando des Heeres
Heereswaffenamt

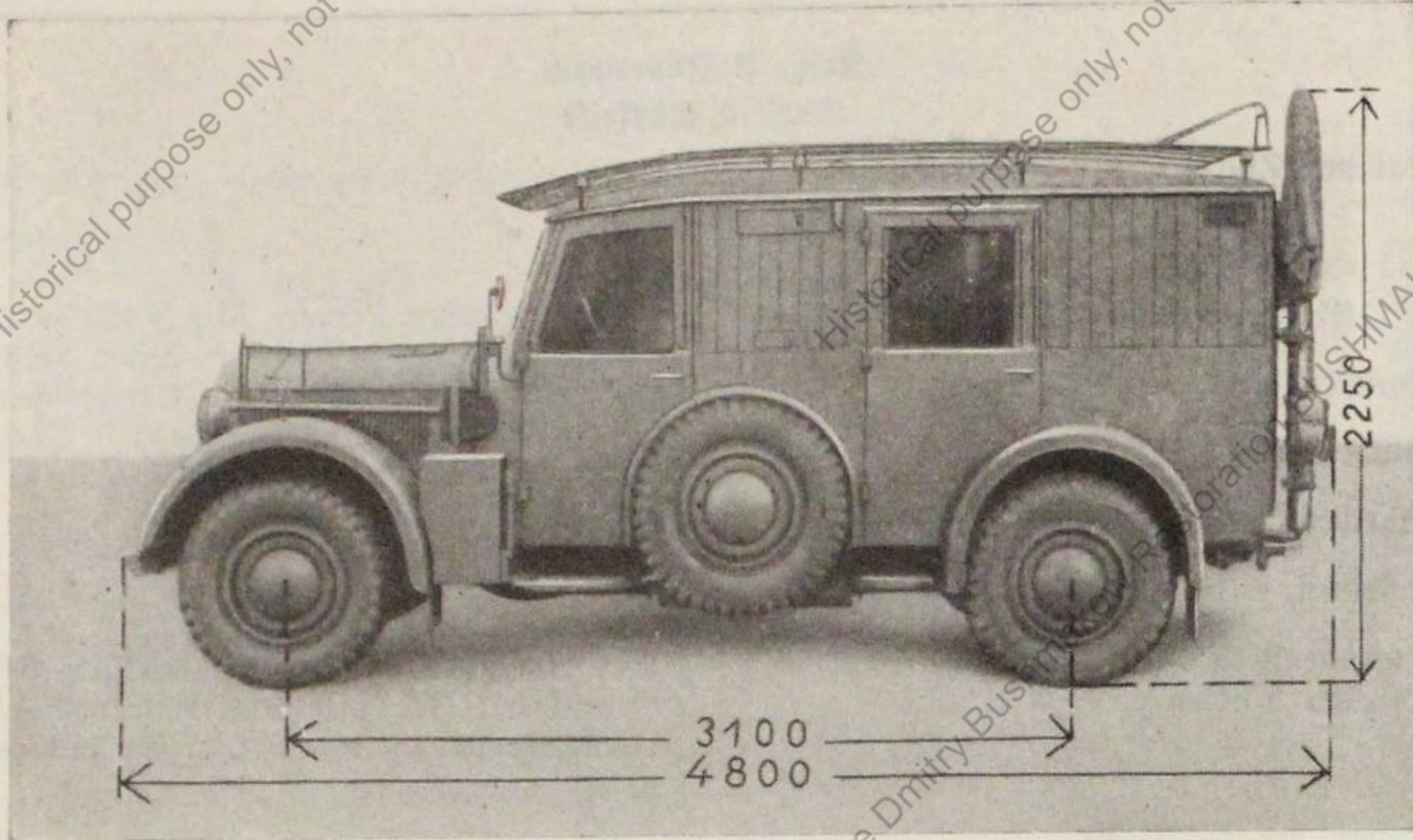
Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung

Noch

¹⁾ Für den Gebrauch sind die Lampen dem Kasten zu entnehmen, je eine Lampe ist am oberen Kastenrand (etwa in der Mitte) des Senders und Empfängers, die Flügelschraube nach oben, zu befestigen. Die Verbindungstabel mit Vorschleifer sind, von hinten kommend, über die Kasten zu führen. Die dritte Lampe ist für den Tisch an der rechten vorderen Seitentür vorzusehen. Bei Bedarf ist sie an dem an der Decke über dem Begleiters befindlichen Halter anzubringen.

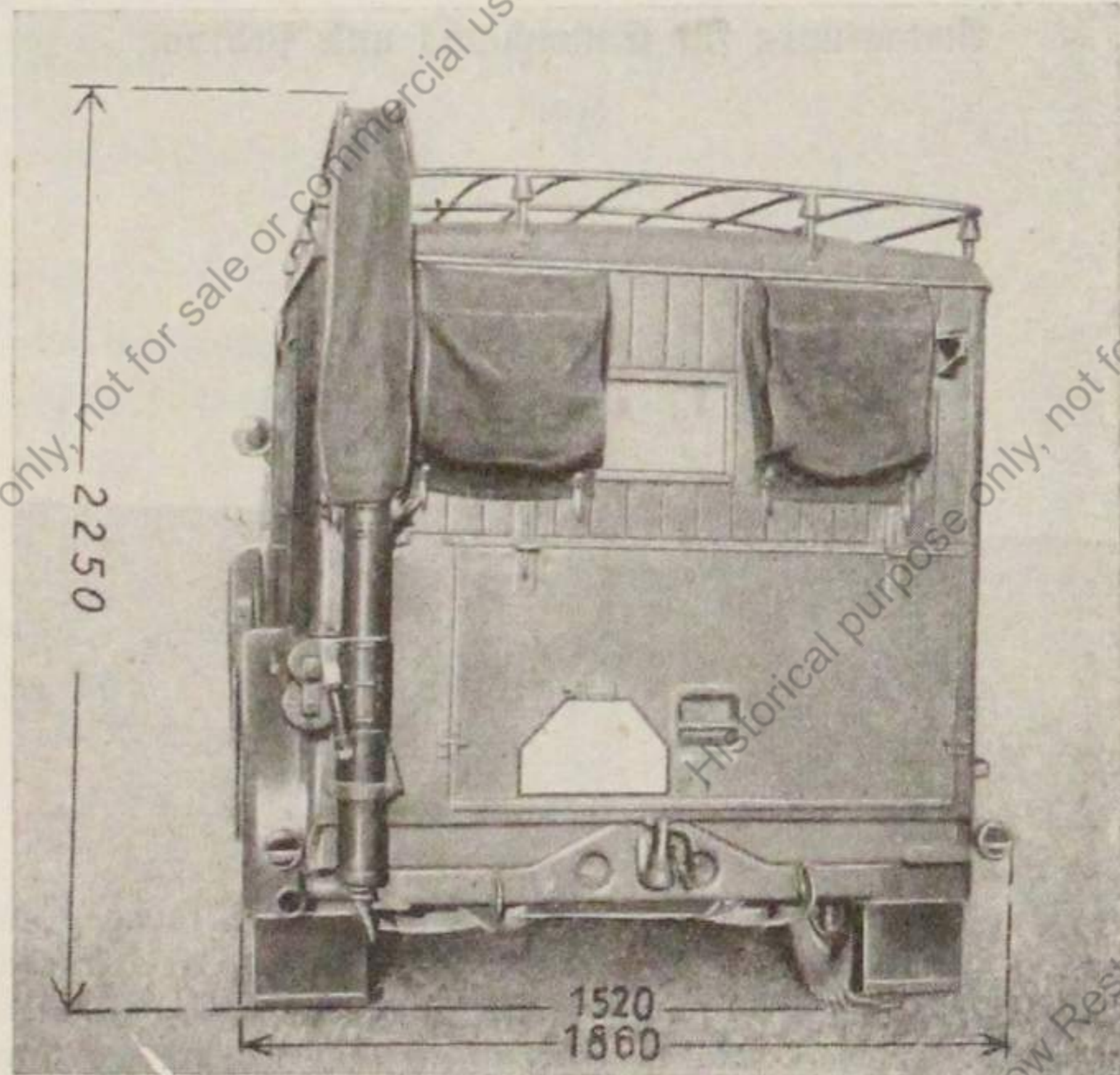
Einheitskraftwagen (Stfz. 17)
(Einheitsfahrgestell)

Bild 10



Seitenansicht

Bild 11

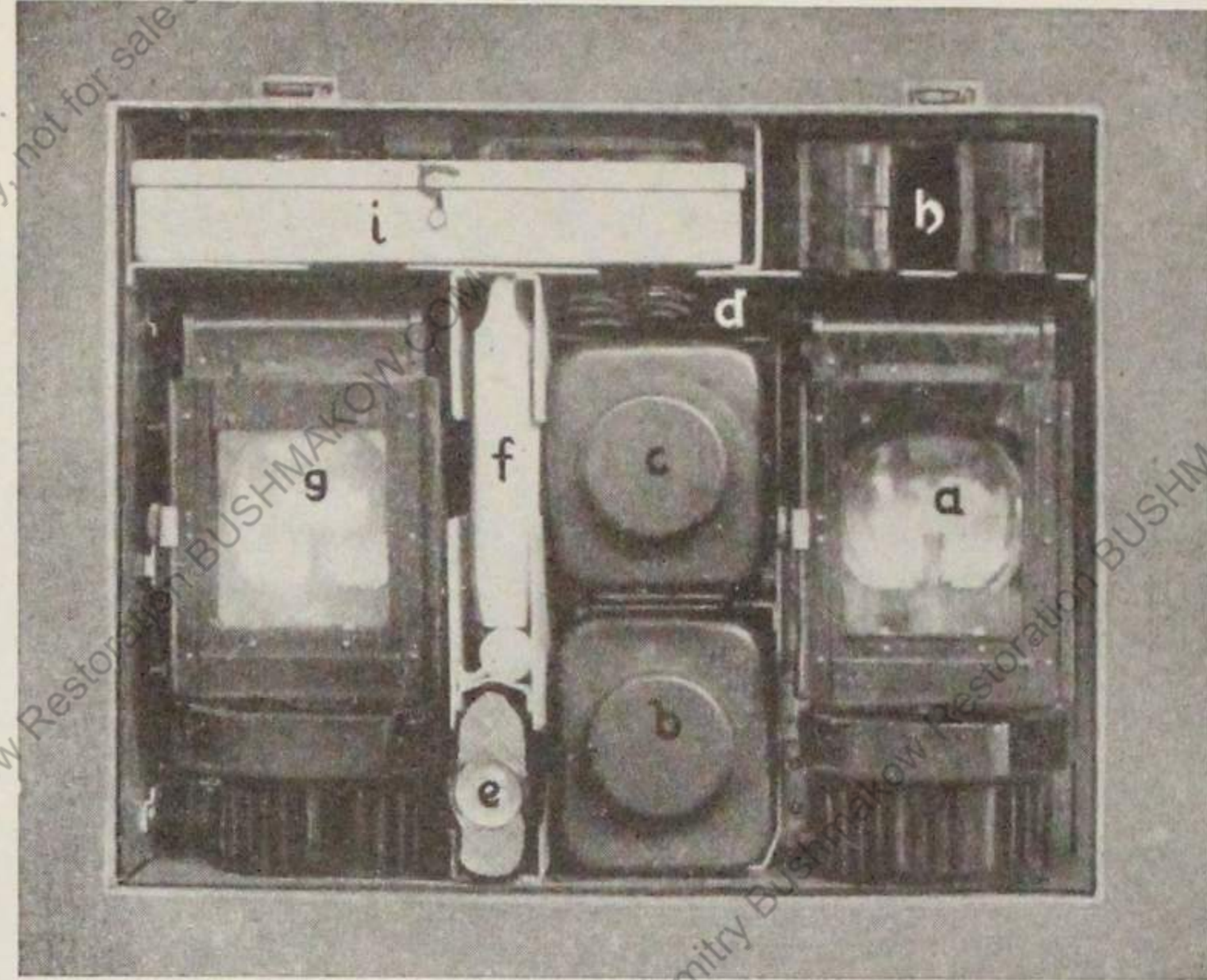


Rückansicht

Beleuchtungskasten Fu. 51 (2 Lat.)*

Anlage B 1 b

(Beladeplan)



	Platz		Platz
1 Einheitslaterne, vollständig ¹⁾	a	1 Kästchen für Laternenzubehör und Vorrat	i
1 Dunkelfeindhalter ²⁾		enthaltend	
1 Behälter mit 0,75 kg Karbid	b	1 Vorfahscheibe, grün	} außen am Käst- chen
1 Behälter mit 0,75 kg Karbid	c	1 Vorfahscheibe, rot	
1 Vorderscheibe (73 × 80).....	d	1 Vorderscheibe (73 × 80).....	
2 Seitenscheiben (56 × 88)		2 Seitenscheiben (56 × 88)	
1 Vorfahscheibe, grün.....		2 Lichthalterröhren	
1 Vorfahscheibe, rot	f	mit je	
7 Lichte		1 Nachschiebefeder mit Schraub- kappe und Teller	
1 Einheitslaterne, vollständig ¹⁾	g	8 Brenner (zum Vorrat)	
2 Lichthalter-Tragplatten.....		2 Hülsen mit Brennerreinigungs- nadeln	
1 Dunkelfeindhalter ²⁾	h	2 Büchsen mit Dichtungsmasse	
8 Dunkelfeinde		2 Büchsen mit Staufferfett	
1 Putztuch, etwa 30 × 40 cm	über die Geräte gelegt	2 Gummidichtungen für Karbidbehäl- ter	
		4 Gummidichtungen für Tropfnadel- düse	
		2 Schlüssel für Wasserbehälter	
		1 Glühlampe 3,5 Volt	
		1 Batterie für Taschenlampe	

* Es sind hier 2 Einheitslaternen aus Preßstoff mit entsprechendem Zubehör und Vorrat zu-
grunde gelegt. Die Einheitslaterne aus Messing rechnet an.

¹⁾ Die zugehörige Aufhängevorrichtung ist beim Verpacken abzuhängen und unter der Laterne
in besonderen Haltern unterzubringen.

²⁾ Lagerung in der Einschiebevorrichtung unter der Laterne.

Werkzeugtasche Zu a
(nach Anlage N 2103)



1 Werkzeugtasche (Zu a) zusammenrollbar
enthaltend

Platz (Bild)

- 1 Flachstumpffeile 100 mm lg., halbschlicht, mit Griff...
- 1 Schraubenzieher rund, mit Griff, 240 mm Länge,
4 mm Schneidenbreite
- 1 Schraubenzieher mit durchgehender Klinge, 7 mm
Schneidenbreite
- 1 Putzstichel, flach, 20 mm Bundbreite
- 1 Winkelschraubenzieher für 0,5 mm Schraubenschlitzbreite
- 1 Kabelklappmesser
- 1 Goldschmiedeschere, 180 mm lg.
- 1 Drahtzange mit flachen Bäden, 130 mm lg.
- 1 Kombinationszange, 160 mm lg.
- 1 Schraubenzieher mit Metallgriff, 2,9 mm Schneiden-
breite (wie Voley)
- 1 Pinzette, flach 125 mm lg.
- 1 Rolle Isolierband zu 10 m
- 1 Gabel mit 12 m Wachsdrabt, 0,5 mm \varnothing

in der aufgeführten Reihenfolge

in einer besonderen Tasche

in den Seitentaschen

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge